

SVK-Kälteforum 2004 lockte mit der Provokation

Mit einem Fuß im Gefängnis

Seit Juni 2002 veranstaltet der Schweizer Verein für Kältetechnik (SVK) sein Kälteforum als Bestandteil der Generalversammlung. So auch in diesem Jahr und vor allem die Einladung dazu machte Appetit: „Mit einem Fuß im Gefängnis“ lautete die provokante Feststellung, mit der nicht nur die eigenen Mitglieder, sondern auch Unternehmer, Planer und leitende Mitarbeiter aus Kälte-/Klimafirmen sowie dem Handel in das Casino am Zuger See „gelockt“ wurden. Mit Erfolg, denn am Nachmittag platzte der Vortragssaal mit annähernd 200 Zuhörern fast aus allen Nähten, als Referenten aus Deutschland und der Schweiz für Aufklärung sorgten.

Es sind vor allem rechtliche Verfehlungen, die Strafe bedeuten, wenn sich nicht an das geltende Normen-, Regel- und Richtlinienwerk gehalten wird. So waren es folgerichtig auch die Komplexe

- Stoffverordnung,
- EG-Druckgeräterichtlinie und
- EN 378,

die auf dem Kälteforum des SVK ausführlich erläutert wurden. Erstmals wurden auch Workshops veranstaltet, um allen Gästen einen möglichst großen Nutzen nach deren eigener Wahl zu bieten. Etwas irritiert waren aus Deutschland angereiste Zuhörer, so auch der Autor, ob der Podiumsdiskussion über „Rahmenbedingungen beim Ersatz von R 12 und R 502“, da dieses Thema aus der eigenen nationalen Sicht eigentlich geklärt scheint.

Ein großes Pensum erledigt

Bevor das Kälteforum aber startete, kamen rund 101 Teilnehmer, davon 55 Stimmberechtigte, zur Generalversammlung des SVK, um die wie jedes Jahr anstehenden Traktanden abzuwickeln. Und immer wieder ist es beachtlich, mit welchem Engagement aus den eigenen Reihen der Verein mehr als nur seine Arbeit erledigt. Dies gilt auch für die wachsende Zusammenarbeit mit der „Sektion Romande“, die sich in der Association Suisse du Froid (ASF) konstituiert sowie mit den Westschweizer Kollegen. Außerdem gehört der ständige Austausch mit staatlichen Behörden, wie dem Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft (BUWAL) oder dem Bundesamt für Energie (BFE), einfach



Felix Burger (links) und Alex Hug, die beiden Obmänner der Kommissionen TWK und BBK

dazu, um „gemeinsam“ konstruktive Lösungen zu erarbeiten. Tatsachen, die die KK-Redaktion seit 4 Jahren hautnah verfolgt.

49+1 Jahre SVK

Nachdem der im vergangenen Jahr wiedergewählte Präsident Silvan Schaller Mitglieder und Gäste begrüßt hatte, rief er in Erinnerung, dass der SVK 2005 das nunmehr 50-jährige Jubiläum feiern wird. Sicher ein Grund zur Freude und ganz bestimmt wird in der Schweiz dann auch ordentlich gefeiert. Ob dies aber erneut in Zug sein wird, ließ Schaller offen. Zwar war man mit allen Veranstaltungen bislang zufrieden, habe aber aufgrund der wachsenden Beteiligung eine Personengröße



Im großen Vortragssaal des Casino's in Zug lud der SVK am Vormittag alle Mitglieder zu seiner jährlichen Generalversammlung ein. Der Nachmittag wurde mit dem Kälteforum dann „öffentlich“. Wie zu sehen, sorgte das Programm für großes Interesse, der Saal war bis auf den letzten Platz gefüllt

erreicht, aufgrund deren die genutzten Räumlichkeiten im Casino zum Jubiläum wohl nicht mehr ausreichen werden. Daher bat er auch seine Mitglieder um Vorschläge für die nächstjährige Veranstaltung und ließ absolut offen, welcher Kanton, welche Sektion und welche Stadt den SVK 2005 beherbergen soll.

Schaller informierte weiterhin über verschiedene Aktivitäten. So wurde die „Branchenlösung“ BATISEC, bei der es um das Thema Arbeitssicherheit geht, erfolgreich abgeschlossen. Die eigenen Erfahrungen und Ergebnisse sollen nun an die Kollegen in der Westschweiz weitergegeben werden. Auch das „Modul 7“ als Teil eines von Bundesseite initiierten Projektes zu mehr Energieeffizienz, hierzu zählt u. a. der „Kälte-Check-Up“, bringt dem Verein weiterhin Vorteile, auch finanzieller Natur. Alle diese Aktivitäten wurden in den KK-Ausgaben 9/03, 8/02, 3/02 und 8/01 bereits ausführlich beschrieben und können im Internet-Archiv unter www.diekaelte.de nochmals nachgelesen werden.

Sie standen im Workshop 4 während einer Podiumsdiskussion Rede und Antwort (v.l.): Joachim Gerstel (DuPont), Albrecht Höpfer (Bitzer), Andrea Voigt (Rhodia), und Ian Parsons (Rhodia)



Zum Ende seiner Ausführungen ging Schaller auf die bereits erwähnte Stärkung der landesinternen Berufsstands-Kooperationen ein informierte über den im September 1998 gegründeten Jubiläumsfonds der Danfoss AG zum Anlass des 50-jährigen Bestehens des Unternehmens. Dieser wird eingesetzt zur Unterstützung von Berufsleuten der Branchen Heizung, Klima, Lüftung, Kältetechnik, Antriebstechnik und Industrielle Automation in der Weiterbildung und zur

Verbesserung des Lehrstellenangebotes. Auch der SVK macht von diesem Angebot Gebrauch und will künftig auch Kursentwicklungen unterstützen. So befindet sich derzeit ein Projekt in Richtung „Berufsprüfung“ sowie für Service-Fachleute in Vorbereitung.

Im weiteren Verlauf der Veranstaltung waren es die beiden Obmänner Felix Burger für die Technisch-Wirtschaftliche (TWK) und Alex Hug für die Berufsbildungs-Kommission (BBK), die über die laufenden Arbeiten informierten. Themen waren die seit 1. Januar 2004 gültige Stoffverordnung und die damit verbundene Bewilligungspflicht für neue Anlagen mit mehr als 3 kg in der Luft stabilen Kältemitteln, die sich in der Schweiz noch immer in einer Über-

gangsphase befindliche Druckgeräterichtlinie, das aktuelle Weiterbildungsangebot für Berufseinsteiger, Fortgeschrittene, Monteure und technische Mitarbeiter, das Arbeitsbuch für die betriebliche Ausbildung (für den Ausbildungsbetrieb!), der Leitfaden für eine Schnupperlehre und der Ausrichtung einer eigenen „Schweizermeisterschaft für Kältemonteure/innen und Kältezeichner/innen“ im 4. Lehrjahr. Diese wird am 18. September veranstaltet und ermittelt u. a. den Teilnehmer der nächsten Berufsweltmeisterschaften „World Skills“ 2005 in Helsinki. Zu all den vorgenannten Themenkomplexen findet sich umfangreiches Informationsmaterial auf der SVK-Homepage unter www.svk.ch.

Aufklärung ohne Haftstrafe

Der Nachmittag gehörte dann dem Kälte-Forum. Und ohne hier ins Detail gehen zu müssen, da sich die meisten Themen für die deutsche Kältebranche formal schon seit einiger Zeit erledigt haben, seien die Inhalte der Workshops kurz genannt:

- Workshop 1: Umsetzung der Stoffverordnung
- Workshop 2: Überblick zur EG-Druckgeräterichtlinie
- Workshop 3: EN 378
- Workshop 4: Rahmenbedingungen beim Ersatz von R12 respektive R502.

Zu allen Bereichen finden sich ebenfalls ausführliche Informationen auf der SVK-Homepage. Zur Abschluss sei erwähnt, dass natürlich niemand eingesperrt wurde und die Schweiz gerne von den Erfahrungen Deutschlands zehrt, waren doch mit Peter Wohlmuth (TÜV Süd), Andrea Voigt (Rhodia), Albrecht Höpfer (Bitzer) und Joachim Gerstel (DuPont) gleich vier Fachleute als Referenten und Diskussionspartner eingeladen. Dem SVK darf man auf für das nächste halbe Jahrhundert, in das man 2005 startet, weiterhin Elan wünschen, zum Nutzen der Kältebranche. *A.F.*



Das Ziel der Schweizermeisterschaft ist u. a. die nachhaltige Nachwuchswerbung für den Beruf des Kältemonteurs sowie des Kältezeichners